



INHALT

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 2

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 3

Ein gebürtiger Erl er in Hamburg

„Tiroler Friedl“ Schuler

Seite 4

Gold und Silber für Seppi Schwaiger

Seite 5

Neuer Bezirkshauptmann

Seite 5

Neugestaltung um Krieger- und

Riedlkapelle

Seite 5

Agrarstrukturerhebung 2010

Seite 6

Katholische Frauenrunde Erl

Seite 6 – 7

Verdienstmedaille des Landes an

Burgi Neuschmid

Seite 7

Verschiedene Mitteilungen

Seite 7 – 9, 11

G'schichtn, G'spiel und G'sang

Seite 11

LÄRMSCHUTZWAND IST IM BAU



LANGE HAT'S GEDAURT, ABER JETZT SIND DIE ERSTEN FORTSCHRITTE SICHTBAR!



Interessant, Aktuell und Informativ

34. Ausgabe / Oktober 2010

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch: www.post.at

VORWORT BGM GEORG AICHER-HECHENBERGER

Medieninhaber:

Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister:
Georg Aicher-Hechenberger

Amtsleiter:

Hermann Trockenbacher

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

10. November 2010

Email:

buergermeister@erl.tirol.gv.at
Telefon: 06 76/8 43 26 43 10
053 73/81 25-14
Telefax: 053 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:

ccs|tirol Claus Heinrich,
Dorf 18, 6343 Erl
claus.heinrich@ccs-tirol.eu



Ich weiß, dass es sehr unauffällig passiert, aber derzeit baut die Gemeinde Erl an einem ganz besonders wichtigen Zukunftsprojekt. Wir stellen unsere Trinkwasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte neu auf. Die Baustraße zum neuen Hochbehälter ist bereits fertiggestellt und mit den Bauarbeiten am Hochbehälter selbst wird in den nächsten Tagen begonnen. Das Gesamtprojekt wird uns in drei Bauphasen etwas mehr als eine Million Euro kosten. Diese Investition in die Versorgungssicherheit mit hygienisch einwandfreiem Wasser ist aber eine gute und vernünftige, weshalb wir sie auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten nicht aufschieben wollten. Auf Dauer wird sie uns auch helfen einiges an Geld einsparen zu können, da das gesamte System auch mit einer Fernwirkanlage ausgestattet wird, die uns in die Lage versetzen wird, Wasserverluste im Netz unmittelbar bei auftretendem Auftreten dieser Verluste festzustellen und die Problemstelle leichter einzugrenzen. Ich freue mich auf die Abwicklung

LIEBE ERLERINNEN!
LIEBE ERLER!

dieses Projektes und hoffe, dass wir damit auch termin- und plangerecht fertig werden.

Was mir in den letzten Jahren mehr und mehr auffällt und mich auch zusehends bedenklich stimmt ist die Tendenz zu immer häufigeren Nachbarschaftsstreitigkeiten die dann auf dem Rücken der Gemeinde bzw. anderer Behörden getragen werden. Wir scheinen zu vergessen, in welchem Gott begnadeten Teil der Welt wir leben dürfen. Frieden, Wohlstand, Sicherheit und soziale Geborgenheit sind uns selbstverständliche Lebensumstände geworden. Ich möchte uns alle bitten, darüber nicht die Zufriedenheit, die wir empfinden sollten, zu vergessen. Ich bin seit 29 Jahren Polizeibeamter und weiß wie sehr sich Menschen dadurch auch selber Lebensqualität nehmen. Wir müssen wieder lernen Geduld und Toleranz für unsere Mitmenschen und insbesondere für unsere Nachbarn zu entwickeln. Niemand von uns ist unfehlbar und das sollten wir uns auch vor Augen führen, bevor wir wieder besonders kritisch auf andere schauen und versucht sind diese behördlich zu vernadern. Leben und leben lassen. Bitte!

Herzlichst Euer Bürgermeister
Georg Aicher-Hechenberger

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 1. SEPTEMBER 2010

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst. 222, 230/2, 231/3, 233 und 234/1 (Pfarrpründe Erl – Jauch) jeweils KG Erl

Auf Antrag wird im Bereich der Gst. 222, 230/2, 231/3 233 und 234/1 für eine Gesamtfläche von ca. 4.629 m² einstimmig der Flächenwidmungsplan von derzeit Freiland in Wohngebiet abgeändert.

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst. 27, 28 (Stoi) und 32 (Maier Kurt) jeweils KG Erl

Auf Antrag wird im Bereich der genannten Gst. einstimmig der Flächenwidmungsplan in Teilbereichen von Freiland in Sonderfläche Hofstelle und von Hofstelle in Sonderfläche in verschiedenen Ebenen abgeändert.

Neuerlassung sowie Änderung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Gst. 27, 28 (Stoi) und 32 (Maier Kurt) jeweils KG Erl

Für die genannten Gst. wird einstimmig ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan abgeändert bzw. erlassen, der die geplanten Baumaßnahmen rechtlich erst möglich macht.

Allgemeiner Bebauungsplan im Bereich der Gst. 254/6 (Mühlbacher Michael), 254/7 (Hall Stefan), 254/10 (Mühlbacher Johann) und 254/11 (Haselsberger Rainer) jeweils KG Erl

Für die genannten Gst. wird einstimmig ein allgemeiner Bebauungsplan erlassen.

Ergänzender Bebauungsplan im Bereich Gst. 254/10 (Mühlbacher Johann) KG Erl

Für das Grundstück 254/10 wird einstimmig ein ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Allgemeiner Bebauungsplan im Bereich der Gst. 455 (Harlander Christine), 457/1 (Wieschen/Augustin), 457/7 (Kronthaler Alois) und 457/8 (Moser Gottfried) jeweils KG Erl

Für die genannten Gst. wird einstimmig ein allgemeiner Bebauungsplan erlassen.

Ergänzender Bebauungsplan im Bereich Gst. 457/7 (Kronthaler Alois) KG Erl

Für das Grundstück 457/7 wird einstimmig ein ergänzender Bebauungsplan erlassen.

Beratung und ev. Beschlussfassung hinsichtlich Vorgangsweise Fortschreibung Raumordnungskonzept für einen längeren Zeitraum gemäß § 31 a TROG 2006

Das Raumordnungskonzept der Gemeinde Erl ist im Dezember 2000 in Kraft getreten und wäre nun neu zu erlassen bzw. fortzuschreiben. Nach eingehender Diskussion wird einstimmig beschlossen, derzeit einen Antrag an das Land zu stellen und einen zumindest 3jährigen Aufschub zu beantragen.

Wasserversorgungsanlage Erl, Hochbehälter Scheiben – Vergabe der Elektroprojektierung

Der Auftrag für die Elektroplanung wird an den Bestbieter, Fa. A3 Jenewein Ingenieurbüro GmbH, Aldrans, zum Gesamtpreis von € 7.979,63 netto vergeben.

Gst. 1792/1 Vereinfachte Durchführung nach § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz

Es wird einstimmig beschlossen, dass a) die Gemeinde mit der in der Vermessungsurkunde GZ 40/10 vom 31. Mai 2010, gemachten Darstellung das öffentliche Gut betreffend einverstanden ist und b) beim Vermessungsamt Kufstein den Antrag um vereinfachte Durchführung nach § 15 ff stellt.

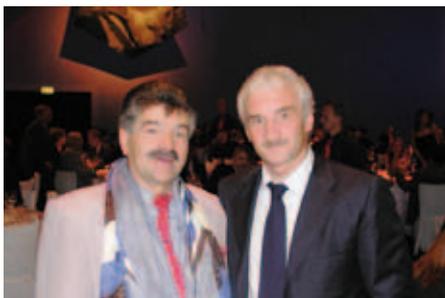
EIN GEBÜRTIGER ERLER UND DER HSV – „TIROLER FRIEDL“ SCHULER

AUS DEM FERNEN HAMBURG

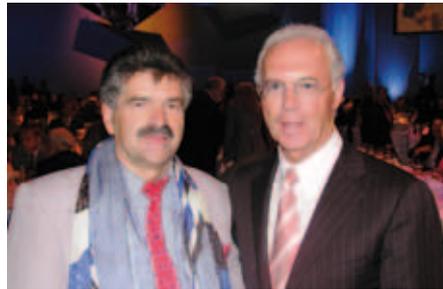
Geboren bin ich am 18. Mai 1949 in Erl, beim Neuwirt gegenüber der Kirche als lediger Sohn von der Neuschmid Hilda (deshalb Schachner-Friedl). Bis zu meinem 5. Lebensjahr war ich in Erl, davon die meiste Zeit bei der Gratz-Oma im Gratz Häusl (der Hans war mein Göd).



Meine Schulzeit verbrachte ich in Landeck und Hall, Kochlehre im Weinhaus Happ in Innsbruck. Als Jungkoch auf Saison in Nauders, Berwang, Achenkirch und einen Sommer bei Midi und Hans in Erl. 1969 bin ich dann nach Hamburg und wollte aufs Schiff. Das ging aber



nicht wegen dem Herzfehler, bin dann aber doch in Hamburg hängen geblieben (und beim HSV). Nach einer Herzoperation 1972 war ich dann Lohnbuchhalter und zuletzt Sozialarbeiter im Krankenhaus. Seit dem 1. Juni 2009 genieße ich das Rentnerleben. Der Fußball, vor allem



der HSV hat mein Leben schon geprägt – möchte aber keine Minute missen, genieße viele Freundschaften in ganz Deutschland und Österreich (vielleicht klappts ja und ich schicke einmal eine Mannschaft nach Erl). Hab 2 Kinder und 2 Enkerln, meine erste Frau ist leider viel



zu früh 2002 verstorben – ich dank dem Herrgott, dass er mir noch einmal so eine liebe (und hübsche) Frau geschickt hat. Das Alleinsein ist nichts. Nun sind wir auch schon bald 2 Jahre verheiratet. Sie fährt supergern nach Erl und ist da auch schon vielen gut bekannt.



Meine Reni und ich grüßen alle Erler – freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Euer
Friedl



SPECIAL OLYMPICS / NEUER BEZIRKSHAUPTMANN / KRIEGERDENKMAL

GOLD UND SILBER FÜR SCHWAIGER SEPPI!

Bei den Special Olympics Sommerspielen Österreich in St. Pölten errang Seppi Schwaiger aus Erl eine Goldmedaille im Standweitsprung und eine Silbermedaille beim 50 Meter Sprint. Wir gratulieren herzlichst zu diesen großartigen Erfolgen.



Seppi Schwaiger auf seinem Weg zu Special-Olympics-Silber im 50 Meter Sprint

NEUER BEZIRKSHAUPTMANN!

Dr. Christian Bidner ist seit 1. Februar 2010 Bezirkshauptmann unseres Bezirkes Kufstein. Dr. Bidner hat an der Universität Innsbruck Rechtswissenschaften studiert, war Assistent an der Universität Innsbruck und ist seit 1988 Jurist beim Amt der Tiroler Landesregierung. Ab 1998 hat er in verschiedenen Funktionen insgesamt sechs Jahre in Brüssel gearbeitet, zuletzt als Leiter der Vertretung der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino. Schon aus seiner Zeit beim Amt der Landesregierung kennt er die Gemeinden unseres Bezirkes aus vielen Behördenverfahren sehr gut. Gleich nach seiner Amtsübernahme hat er auch die Gemeinde Erl besucht und sich bei Herrn Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger über die aktuelle Situation und die aktuellen Probleme in Erl informiert. Dr. Bidner ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Kirchbichl.

NEUGESTALTUNG UM KRIEGERKAPELLE UND RIEDLKAPELLE IM HERBST 2010!

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung und der Besichtigung durch Fachleute, die eine zunehmende Gefährdung durch die vier großen Bäume für die Umgebung des Kriegerdenkmals nicht ausschließen konnten, haben wir uns entschlossen, die Bäume im heurigen Spätherbst zu entfernen. Auch die Bäume bei der Riedlkapelle wurden in diesem Zuge begutachtet und auch hier stellt sich dasselbe Problem. Dies ist zum Schutz der umliegenden Häuser, Strassen und des Denkmals bzw. der Kapelle selber unbedingt notwendig und die Bevölkerung wird dafür um Verständnis gebeten. Einer der beiden Bergahorn ist bereits teilweise abgestorben und die linksseitige Linde ist in der Mitte stark eingerissen. Um wieder die Gestaltung eines zusammenpassenden Ensembles zu ermöglichen, werden jedoch alle vier Bäume voraussichtlich nach dem Laubabfall im November mittels Kran abgetragen. Selbstverständlich erfolgt sobald als möglich eine Wiederbepflanzung mit entsprechenden Jungbäumen.

Mit der Bitte um Verständnis für diese Maßnahme.

Waldaufseher Alois Kronthaler

**Alpengasthof
Hoosbauer**

Wildwoche
vom 17. bis 26. Oktober 2010

Um Reservierung wird gebeten: Telefon 81 50

AGRARSTRUKTURERHEBUNG 2010 / KATHOLISCHE FRAUENRUNDE



Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischen Fragebogens abgewi-

ckelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich. Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder über das Gemeindeamt

Für die Selbstauffüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre „Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen“ oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturhebung 2010“.

KATHOLISCHE FRAUENRUNDE ERL

Hallo,

hier ist eure Frauenrunde Erl und wir sind wieder auf der Suche nach Verstärkung. Jeder, der Zeit und Lust hat bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen! Das Mitwirken bei uns basiert auf freiwilliger Basis und verpflichtet zu nichts. Du kannst deine persönlichen Fähigkeiten bei allerlei Aktivitäten einbringen, z.B.: beim Basteln, malen, Gestecke gestalten, Kränze binden, dekorieren, backen.....

Im Frühjahr findet unser Faschingskränzchen statt, das gerne besucht wird.

Verschiedene Vereine (z.B. Hausfrauen-tanzgruppe, Angerberger-Theatergruppe, Jungscharkinder) tragen zum guten Gelingen beim Faschingskränzchen bei. 2mal im Jahr finden in unserer näheren Umgebung Impulstreffen statt (freiwillig). Kreuzweg und Maiandachten werden ebenso von uns mitgestaltet. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Humor kommt bei uns auch nicht zu kurz.

Es geht völlig zwanglos zu, Ideen und Anregungen sind stets willkommen. Ob du uns nur hin und wieder oder als Vollmitglied unterstützen willst, bleibt dir selbst überlassen. Also, nimm dir ein Herz und melde dich einfach bei uns. Unsere Obfrau Waltraud Haselsberger und wir freuen uns über deinen Anruf!

Waltraud Haselsberger
Tel.: 0676 843264454

KATHOLISCHE FRAUENRUNDE / VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES / DIVERSES

KATHOLISCHE FRAUENRUNDE ERL VORANKÜNDIGUNG

Wir haben wieder mit der Vorbereitung für den Adventbasar begonnen. Allein schaffen wir das nicht, deshalb bitten wir euch um tatkräftige Mithilfe, damit der Basar wie in den letzten Jahren gut gelingt. Wir freuen uns über Kekse, Zelten, Kuchen, Brot, Handarbeiten, Basteleien etc. Der Erlös kommt sozialen Einrichtungen zu Gute. Miteinander kann viel Gutes getan werden!
Am 27. November 2010 ist dann die feierliche Eröffnung des Basars.

VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL AN BURGI NEUSCHMID!

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 12. Juli 2010 beschlossen, an Frau Walpurga Neuschmid die Verdienstmedaille des Landes Tirol zu verleihen. Die Gemeinde Erl gratuliert zu dieser verdienten, ehrenvollen und hohen Auszeichnung sehr herzlich. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute.



CHIPPFlicht FÜR HUNDE: AB SOFORT DROHEN EMP- FINDLICHE STRAFEN!

Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip vorweisen. Der Chip ist reiskorn groß und enthält Daten, die darüber aufklären wem der Hund gehört. Ab Sommer gibt es auch eine Registrierung der Hunde über das Internet. Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip angetroffen wird. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen. Das Chippen der Hunde wird vom Tierarzt durchgeführt. Die Meldung des gechippten Hundes kann dann gleich vom Tierarzt oder von der Bezirkshauptmannschaft durchgeführt werden. Wir empfehlen dringend allen Hundebesitzern, sich danach zu richten.

Herzlichst
Eure Gemeindeverwaltung

RECYCLINGHOF ACHTUNG NEUE ÖFFNUNGSZEITEN NACH DER SOMMERZEIT!

Als besonderes Service wird heuer erstmals versucht auch in den Wintermonaten an den Freitagen jeweils für eine Stunde zu öffnen.

SAMSTAGTERMIN von 8 bis 11 Uhr bleibt unverändert!

Bis einschließlich Freitag 22. Oktober ist der Recyclinghof wie gewohnt von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Ab Freitag 29. Oktober 2010 bis zu Beginn der nächsten Sommerzeit Ende März 2011 wird die Öffnungszeit von 16 bis 17 Uhr angeboten.

Vorausschicken möchten wir aber, dass die Beleuchtung speziell im Bereich Strauchschnitt kaum ausreichend möglich sein wird. Nehmen wir uns alle gemeinsam wieder vor, die Abfälle im Vorfeld zu Hause genau und gewissenhaft zu trennen und unterstützen wir damit unseren Recyclinghofbetreuer Anker Michael sen, bei dem wir uns auch auf diesem Wege für seinen vorbildlichen Einsatz bedanken wollen. Ein besonderer Dank unserem Mich auch für die Bereitschaft diesen zusätzlichen Freitag-Termin wahrzunehmen.

Herzlichst
Eure Gemeindeverwaltung

VERANSTALTUNGSKALENDER / WASSERVERBRAUCH SELBST KONTROLLIEREN

OKTOBER 2010

9. Oktober 2010 und 10. Oktober 2010

Trachtenvereinsausflug

30. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Jungbauernball

im Gasthof Blaue Quelle

NOVEMBER 2010

6. November 2010, 20.00 Uhr

Bundesmusikkapelle Erl

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Erl

19. November 2010

Jahreshauptversammlung Skiclub Erl

Gasthaus Schönau

27. November 2010

Trachtenverein – Christbaumkegeln

Gasthaus "Beim Dresch"

WASSERVERBRAUCH BITTE AUCH SELBST ÜBERWACHEN!

Immer häufiger wird anlässlich der Ableisungen der Wasserzähler bzw. Abrechnungen der Wasser- und Kanalgebühren ein gegenüber den Vorjahren sehr erhöhter bzw. abnormal hoher Verbrauch festgestellt. Die Wasserzähler scheiden zumeist als Fehlerquelle aus (regelmäßige Eichung!). Die Ursachen für den überhöhten Wasserbezug liegen daher meist nur darin, dass ein versteckter Wasserverbrauch vorliegt. Was ist nun ein versteckter Wasserverbrauch: Dies sind insbesondere nicht dicht verschlossene

Wasserentnahmestellen (z.B. Toiletten, tropfende Hähne etc.) Äußerlich noch nicht feststellbare kleine Wasserrohrbrüche. Beispielsweise führt ein ständiger leichter Wasserfluss in einer Toilette von nur 5 Liter je Stunde in einem Jahr zu einer Wassermenge von ca. 44 m³. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch einer Person. Berechnungsgrundlage für die Abrechnung bildet nur der mittels Wasserzähler gemessene Wasserbezug, egal wie das Wasser genutzt (oder eben nicht genutzt) wird.

Was kann man nun tun?

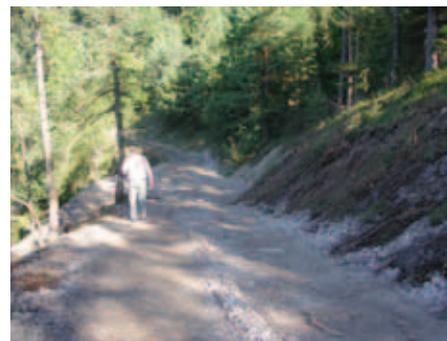
Es wird allen Hauseigentümern empfohlen, den Wasserbezug in regelmäßigen Abständen anhand des Wasserzählers selbst zu überprüfen.

Ob ein versteckter Wasserverbrauch vorliegt, kann leicht dadurch festgestellt werden, indem alle Entnahmestelle abgedreht werden. Auf dem Wasserzähler muss dann das Zählwerk, äußerlich sichtbar durch die Räder, zum Stillstand kommen. Insbesondere das mit einem roten Dreieck versehene Rad auf dem Wasserzähler registriert auch den kleinsten Wasserdurchfluß. Es muß daher still stehen.

Bei regelmäßiger Überwachung können die Ursachen rechtzeitig beseitigt und überhöhte Gebühren vermieden werden.

Die oftmals einlangenden Ansuchen um Gebührenermäßigung müssen künftig wohl ausnahmslos abgelehnt werden.

ERSTE FOTOS VOM NEUBAU DES HOCHBEHÄLTERS



SELBSTSCHUTZTIPP

VORRAT BRINGT SICHERHEIT!

Leitfaden möglicher Lebensmittel:

1 kg Mehl
½ kg Reis
½ kg Teigwaren
½ kg Zucker
½ kg Honig, Marmelade
1 kg Brot (verpackt)
½ kg Knäckebrot, Kekse
2 kg Kartoffeln
¼ kg Speck
¼ kg Dauerwurst
½ kg Fleischkonserven
¼ kg Fischkonserven
½ kg Hülsenfrüchte
10 Stk. Eier
¼ kg Kondensmilch
6 Stk. Schmelzkäse
¼ l Speiseöl
125 g Butter, Margarine

Nicht vergessen: Spezielle Vorräte für Kleinkinder und Säuglinge sowie Nahrungsmittel für diät haltende Personen, für Haustiere sollte Tiernahrung vorrätig sein;

Getränke: Mineralwasser, Obstsäfte, Tee (der Mensch benötigt 2 – 3 Liter Flüssigkeit pro Tag);

Hausapotheke: Verbandmaterial, Wundpflaster, Mullbinden, schmerzstillende und verdauungsregelnde Medikamente, Fieber- und Grippemittel, Wunddesinfektionsmittel und Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen;

Körperpflege

und Hygiene: Seife, Zahnpasta und -bürste, Haarshampoo, Waschmittel, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel.

Sonstiges

im Haushalt: Kerzen, Zündhölzer, Batterieradio, Taschenlampe, Batterien, Dosenöffner, Gaskocher, Petroleumlampe, Brennstoffe, Wertsachen und Dokumente, Heizmaterial.

Fordern Sie unsere Broschüre „Vorrat für alle Fälle“ an.
Tel. 05 12/508-2269

Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol und Eure Gemeindeverwaltung



G'SCHICHTN, G'SPIEL UND G'SANG 2010

VERPFLICHTENDES KINDERGARTENJAHR FÜR 5 JÄHRIGE KINDER AB HERBST 2010



Mit 1.500 Zuhörern aus Tirol und Bayern war am 11. September bei „G'schicht'n, G'spiel und G'sang“ das Erler Passionsspielhaus zum dritten Mal in Folge restlos ausverkauft – Ergänzungsstühle wurden aus Sicherheitsgründen nicht mehr aufgestellt.

Der Gruber Zwoagsang aus dem Brixental, der Hamberger Vieregsang aus Riedering und der Reisacher Vieregsang aus Oberaudorf und Erl zeichneten für den „G'sang“ verantwortlich, die Hinterberger Soatnusi aus Nussdorf, die Mitterhögl Hausmusik aus Kitzbühel, die Wiesbacher Musikanten aus Ainring, die Osttiroler Geigenmusik und



die Erler Tanzmusik für das „G'spiel“, und der bestens vorbereitete und aufgelegte Bert Lindauer, der ganz wesentlich zum Gelingen des Abends beitrug, übernahm zum dritten Mal (nach 2005 und 2006) die „G'schicht'n“ beim Erler Volksmusikabend.

Herzlicher und anhaltender Schlussapplaus war verdienter Lohn für alle teilnehmenden Sänger und Musikanten, die heuer erst nach vier

Zugaben in den lauen Herbstabend entlassen wurden.

Wie immer sei an dieser Stelle den vielen Helfern, die zum Gelingen von „G'schicht'n, G'spiel und G'sang“ beigetragen haben, sehr



herzlich gedankt, auch allen Erlerinnen und Erlern, die seit Jahren hinter unserem Volksmusikabend stehen, und ganz besonders Angela Fritz im Tourismusbüro für ihre sehr engagierte und umsichtige Arbeit im Kartenvorverkauf und an der Abendkasse.

Der nächste Volksmusikabend findet am 10. September 2011 statt.

Für die Veranstalter
Sepp Kitzbichler



DIVERSE MITTEILUNGEN

NOVELLE ZUM BUNDES- LUFTREINHALTEGESETZ

Die Gemeinde wurde darauf hingewiesen, dass am 19. August 2010 die Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz – BLRG, BGBl. Nr. 77/2010, in Kraft getreten ist.

Diese Novelle hat u.a. folgende Neuerungen gebracht: Das Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien, BGBl. 405/1993, wurde zur Gänze aufgehoben und wurden die Bestimmungen in modifizierter Form in das Bundesluftreinhaltegesetz, BGBl. I Nr. 137/2002, integriert.

Nun ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.

Gesetzliche Ausnahmen von diesem Verbot bestehen nur mehr für bestimmte Zwecke. Die bisher im Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien enthaltene Ausnahme für das Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien außerhalb von Anlagen aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich ist sohin entfallen. Auch die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von Anlagen nur in der Zeit von 1. Mai bis 15. September bestanden hat, gilt nicht mehr. Der Landeshauptmann

Step-Aerobic hat wieder begonnen!!

Immer Donnerstags
um 19 Uhr oder um 20 Uhr.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, da sich die gewissen
Grundschrirte immer wiederholen!!

Bei Interesse bitte bei
Anja Pfisterer melden, (Tel. 0676/843264-305)
da nur eine begrenzte Anzahl an Steppern
zur Verfügung steht!

Ich freu mich auf euch!!!

kann mit Verordnung für bestimmte Zwecke Ausnahmen vom generellen Verbot des Verbrennens biogener Materialien zulassen

Eine Zugzuständigkeit der Gemeinden im Zusammenhang mit dem Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist nicht mehr vorgesehen.

Die Gemeinden können also anders als nach bisheriger Rechtslage insbesondere weder Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens biogener

Materialien zulassen noch das punktuelle Verbrennen von schädlingsbefallenen Materialien bescheidmässig gestatten.

Die Vollzugszuständigkeiten liegen nunmehr ausschließlich beim Landeshauptmann (Erlassung von Verordnungen) und bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Erlassung von Ausnahmebescheiden).

Die vollständige Mitteilung ist an der Amtstafel verlautbart. Nähere Auskünfte werden auch gerne im Gemeindeamt erteilt.

Bundesmusikkapelle Erl

Die Bundesmusikkapelle Erl sucht ab Februar 2011
4 engagierte Marketenderinnen.

Bei Interesse bitte bei Obmann Matthias Hall unter
0664/8860751 oder Andrea Steindl melden.



FRAUENTREFF ERL

Frauentreff Erl

„Giraffensprache“

Einblicke in die gewaltfreie Kommunikation
mit Mag.^a Rita Hauser

Donnerstag, 21. Oktober 2010, 08:30 Uhr

Programmgestaltung

Donnerstag, 04. November 2010, 08:30 Uhr

„Was ist Heimat“

mit Univ. Prof. DDr. Peter Stöger

Donnerstag, 18. November 2010, 08:30 Uhr

Wenn die Venen schwächeln

mit Dr. med Uli Andrich

Mittwoch, 01. Dezember 2010, 20:00 Uhr

Weihnachtsfeier

mit Gertrud Kröll

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 08:30 Uhr



Erl

Wir treffen uns jeweils um 8:30 Uhr im
Gemeinschaftsraum der Volksschule
Unkostenbeitrag pro Veranstaltung: Euro 2.–
Informationen bei W. Hauser, Erl, Tel. 05373-8177 oder 0664-8258154



Gefördert von



Gemeinde und Pfarre Erl
Raiffeisenbank Erl